

Sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Mitglieder des Vereins Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal

Ich begrüsse Sie alle ganz herzlich zur Eröffnungsfeier der neuen MOWAG-Ausstellung und der neuen Museumshalle. Angesichts der grossen Zahl unserer prominenten Gäste bitte ich Sie mir nachzusehen, wenn ich nur einige ganz wenige namentlich begrüsse.

Unter uns heisse ich ganz herzlich die beiden Regierungsräte Roland Brogli, Aargau, und Hanspeter Gass, Basel-Stadt, willkommen, aber auch den Gemeindepräsidenten von Full-Reuenthal, Urs Kaufmann. Seitens der Armee begrüsse ich Divisionär Fred Heer, stellvertretender Kommandant Heer. Unter den Gästen der General Dynamics Mowag heisse ich Herrn Dölf Greuter, Vizepräsident MOWAG, willkommen. Es freut mich ganz besonders, dass Persönlichkeiten der Armee und verschiedener Behörden des Bundes und der Kantone, aber auch aus Deutschland und Frankreich den Weg zu uns gefunden haben. Ganz herzlich willkommen heisse ich auch die Leiter und Fachleute befreundeter Militär- und Panzermuseen in Deutschland, Frankreich und Holland. Es ist uns eine grosse Ehre, dass wir Sie hier alle an unserem grossen Feiertag in Full begrüssen dürfen!

Unser Museum feiert heute zwei Eröffnungen. Es handelt sich nicht etwa um zwei nette kleine Neuerungen, die zusammen ein Fest wert sind, sondern um zwei völlig unterschiedliche, massgebliche Erweiterungen unseres Museums, die jede für sich allein schon eine museumstechnische Sensation darstellt.

Die ständige MOWAG-Sammlung ist weltweit einzigartig. Gezeigt werden alle noch vorhandenen, je als Prototyp oder in Serie hergestellten Militärfahrzeuge der Firma MOWAG in Kreuzlingen. Dazu gehören die jedem älteren Schweizer Soldaten bekannten MOWAG-Pneufahrzeuge mit verschiedensten Verwendungszwecken, aber auch seltene Prototypen gepanzerter Rad- und Kettenfahrzeuge ab 1950 bis in die Neuzeit, die Erfolgsstory der PIRANHA-Radpanzerfamilie und die ebenfalls erfolgreichen Eagle-Fahrzeuge. Es freut mich besonders vermelden zu dürfen, dass uns die Firma MOWAG vor wenigen Tagen ein Aufklärungsfahrzeug der neuesten Generation Eagle 4 als ständiges Ausstellungsobjekt zur Verfügung gestellt hat! Die MOWAG-Ausstellung bildet wie die ebenfalls in unserem Museum ausgestellte ehemalige Werksammlung der Firma Oerlikon-Bührle/Contraves ein einzigartiges Beispiel schweizerischer Industriegeschichte. Es ist mir ein grosses Bedürfnis, allen, die diese einzigartige Ausstellung ermöglicht haben, ganz herzlich zu danken. Danken möchte ich vor allem der General Dynamics MOWAG in Kreuzlingen für die zur Verfügung gestellten Fahrzeuge und die ständige Unterstützung. Zu danken habe ich aber auch Herrn Beat Bossart, Niederwil, der uns seine umfangreiche Sammlung von MOWAG-Radfahrzeugen geschenkt hat, aber auch Divisionär Fred Heer, der uns die ihm von der Firma MOWAG übergebenen gepanzerter Fahrzeuge zur Verfügung gestellt hat. Dank gilt auch dem früheren Inhaber und Leiter der Firma Mowag, Dr. Walter Ruf, Böttighofen, der die Ausstellung in ihrer gediegenen Form mit einem namhaften Beitrag ermöglicht hat. Ein besonderer Dank gilt meinem Sohn Adrian Hug, einem begeisterten MOWAG-Mitarbeiter, der die ganze Ausstellung konzipiert und realisiert hat. Sie alle dürfen sich freuen, schon bald diese einzigartige und professionell präsentierte Ausstellung zu sehen!

Unsere Feier gilt im Weiteren der Eröffnung unserer neuen Museumshalle. Nach Kauf und Sanierung der Halle mit 3'000m² Grundfläche haben wir im letzten Jahr mit dem Endausbau begonnen. Das Ausstellungskonzept beinhaltet im vorderen Teil eine gegenüberstellende Präsentation von Panzern

und Fahrzeugen der Schweizer Armee, das Warschauer Pakts als der Bedrohung des Kalten Krieges sowie von Panzern der Nato. Im hinteren Hallenteil zeigen wir in einem natürlichen Gelände Geschütze und Fahrzeuge aus dem Zweiten Weltkrieg. Unter der Erde finden Sie komplett eingerichtete deutsche und französische Feldunterstände mit Waffenstellungen aus dem Jahr 1940. Die für die neue Halle geleisteten Arbeiten waren immens und gingen zeitweise an den Rand unserer Kräfte. Ich danke allen Mitgliedern unseres Vereins, die in Fronarbeit ihre Wochenenden, Freitage und Ferientage geopfert haben, so wie sie auch für dieses Festwochenende wieder freiwillig als Helferinnen und Helfer im Einsatz stehen. Grosser Dank gebührt auch den Organisationen und Einzelpersonen, die mit ihren Spenden Kauf und Ausbau der Halle ermöglicht haben; ganz besonders danke ich den Kantonen Aargau und Basel-Stadt für ihre namhaften Beiträge. Danken möchte ich auch der Zentralstelle Historisches Armeematerial der Schweizer Armee, die uns in der letzten Zeit verschiedene interessante Exponate zu Eigentum oder einstweilen leihweise übergeben hat. Ein ganz besonderer Dank gilt Divisionär Fred Heer. Er ist nicht nur DER Panzergeneral der Schweizer Armee der Neuzeit, sondern hat unser Museum seit Jahren mit Rat und Tat gefördert. Ohne ihn hätten wir viele unserer Ziele nicht erreichen können. Ich freue mich denn auch ganz besonders, seine Verdienste um die Panzerwaffe in der Schweiz und seine Unterstützung unseres Museums mit einer Überraschung ehren zu dürfen. Die neue Halle trägt seinen Namen und ist ab heute die Divisionär Fred Heer Halle.

Mit der neuen Halle können wir unsere umfassenden Bestände an Panzern, Fahrzeugen und Geschützen des In- und Auslandes endlich in ansprechender Form der Öffentlichkeit präsentieren. In Zukunft wird es gelten, die vorhandene hypothekarische Belastung zu reduzieren und das mit einem mehrjährigen Kaufrecht gesicherte Umgelände für Museumsparkplätze und ein Demonstrationsgelände zu erwerben. Im Moment dürfen wir uns aber einfach über das gelungene Werk freuen und es ist mir eine besondere Ehre, zusammen mit Ihnen den heutigen Tag feiern zu dürfen.

Ich freue mich, Ihnen nun die Redner des heutigen Anlasses ankündigen zu dürfen.

Zuerst überbringt uns Gemeindeammann Urs Kaufmann die Grussbotschaft der Gemeinde Full-Reuenthal. Anschliessend richtet Dölf Greuter, Vizepräsident MOWAG, einige Worte zu uns. Regierungsrat Roland Brogli wird dann als Vertreter des Regierungsrates des Kantons Aargau, der uns massgebend unterstützt hat, zu uns sprechen. Seitens der Armee wird Divisionär Fred Heer dann das letzte Wort haben. Ich freue mich, das Wort nun unseren Referenten, zuerst Herrn Gemeindeammann Urs Kaufmann, übergeben zu dürfen!

Dr. Thomas Hug

Präsident Verein Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal